

iPad als digitales Multitool - Arbeitsvereinfachung = weniger Arbeit

Beitrag von „Antimon“ vom 5. April 2023 23:55

[Zitat von Maylin85](#)

u.a. weil ich Good Notes auch deutlich besser finde als z.B. OneNote

Jupp, ich mag OneNote eigentlich auch nicht besonders gerne. Bzw. nervt es mich tierisch, was es so alles nicht kann. Insbesondere nervt mich, dass die Microsoft-Apps untereinander nicht vernünftig kommunizieren. Es ist eine Schande, dass sich ein einmal ins OneNote gedrucktes Word-Dokument dort nicht mehr interaktiv verändern lässt. Dass mit jedem Update immer nur noch neue Glitzerstifte kommen es aber gefühlte 100 Jahre gebraucht hat, bis das verdammte Lineal mal implementiert war, ist eine schiere Frechheit. Der Witz ist ja aber, dass auf den meisten iPads dann eben doch die dämlichen Microsoft-Apps genutzt werden und das - wie bereits erwähnt - bei reduzierter Funktionalität. Es scheint also keine äquivalenten Apple-Lösungen zu geben, die gleichermassen universell einsetzbar sind.

[Zitat von Maylin85](#)

weil ich auf dem iPad massiv besser mit Stift schreiben kann

Schwaches Argument. Den Apple Pencil musst du wenn schon mit einem Surface Pen vergleichen. Der Surface Pen 2 sticht den Apple Pencil ganz eindeutig.

[Zitat von Maylin85](#)

Ich habe aber auch keine Fächer, die Programme erfordern, die auf dem iPad nicht laufen.

Eben. Dann bist du zufrieden mit deinem iPad und alles ist schick für dich. Mir geht die Lobhudelei auf dieses Gerät einfach auf den Sack. Convertibles gibt's viele und in allen Preisklassen und sie sind universell einsetzbar. iPads sind teuer und nicht uneingeschränkt einsetzbar. Kein Grund für Applaus eigentlich.